

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **115 (2018)**

Heft 4

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SKOS CSIAS COSAS

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
Conférence suisse des institutions d'action sociale
Conferenza svizzera delle istituzioni dell'azione sociale
Conferenza svizra da l'agid sozial

ZESO

ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALHILFE
04/18

INTERVIEW

Weniger Menschen haben
Zeit für die Freiwilligen-
arbeit – was nun?

ARBEITSLOSE 55^{PLUS}

Ergänzungsleistungen für
ältere Arbeitslose – ein
Vorschlag der SKOS

SANKTIONEN

Richtig vorgehen, wenn
finanzielle Leistungen
gekürzt werden müssen



SUBSIDIARITÄT IN DER SOZIALHILFE

Anspruchsvolle Suche nach dem richtigen Weg

SKOS CSIAS COSAS

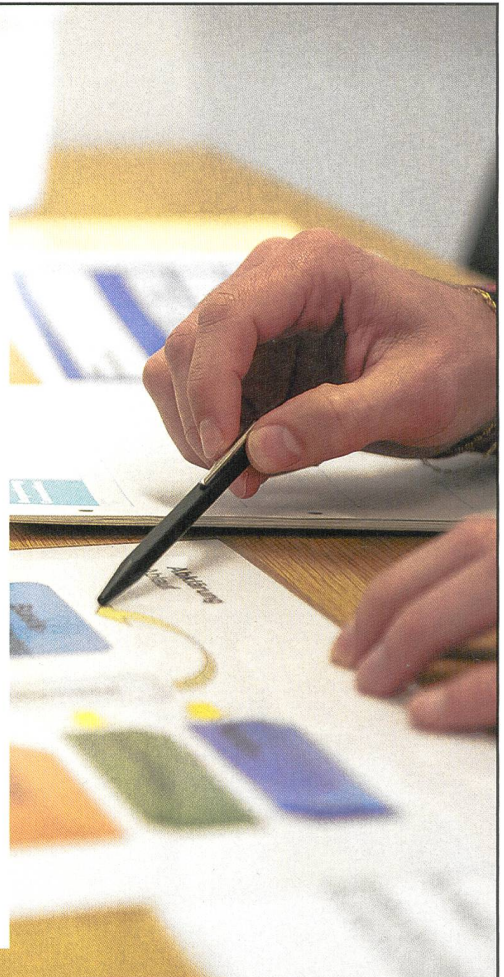
Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe

Bieler Tagung, 14. März 2019 Subsidiarität – eine permanente Herausforderung

Sozialhilfe wird nur dann gewährt, wenn die bedürftige Person sich nicht selbst helfen kann, und Hilfe von dritter Seite nicht oder nicht rechtzeitig erhältlich ist. In der Realität der Sozialdienste ist jedoch eine beachtliche Anzahl von Personen auf die Unterstützung durch die Sozialhilfe angewiesen, obwohl ein Anspruch auf eine vorgelagerte Leistung besteht, dieser aber in langen Verfahren abgeklärt oder durchgesetzt werden muss. Die Sozialhilfe ist folglich mit fachlich sehr komplexen Fragen und Situationen konfrontiert. Die nationale Tagung in Biel bietet eine Plattform zur Präsentation und Diskussion über das Subsidiaritätsprinzip in der Sozialhilfe und den komplexen Fragen, die es in der Praxis aufwirft. Praktikerinnen und Praktiker erhalten Inputs und Impulse für ihre tägliche Arbeit.

Anmeldung bis 28. Februar 2019

Programm und Anmeldungen unter www.skos.ch/Veranstaltungen



«Mit meinem Master trage ich zur Profes- sionalisierung der Sozialen Arbeit bei.»

Antonia Marohn
MSc Soziale Arbeit
Sozialarbeiterin bei
der Mobilien Familien-
beratung in Zürich

MASTER
IN
SOZIALER
ARBEIT

BERN | LUZERN
ST.GALLEN | ZÜRICH

10
JAHRE



FHS St.Gallen
Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts
HOCHSCHULE
LUZERN
Soziale Arbeit
FH Zentralschweiz

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften
zhaw Soziale Arbeit

Absolventen und Arbeitgeberinnen
erzählen über Arbeitsalltag und
Berufschancen. Jetzt reinklicken!

www.masterinsozialerarbeit.ch